



# *Gottesdienstordnung*

der Katholischen  
Pfarrgemeinde Herz-Jesu  
Kelsterbach



vom **29.11.2021** bis **09.01.2022**

## *In freudiger Erwartung*



*Bildvorlage: Rainer Pratschker*

## *auf den Heiligen Abend*

*Wenn die Macht der Liebe stärker ist als die Liebe zur Macht  
wird diese Welt Frieden finden. (Jimi Hendrix)*

---

## Weihnachten

---

Impuls von Walter Montigny

---

### Liebe Gemeinde,

wenn Sie diese Gottesdienstordnung in Ihren Händen halten leuchtet bereits die erste Adventskerze. Die Adventszeit hat begonnen und wir sind auf direktem Weg unterwegs zur Heiligen Nacht, dem Tag der Geburt Christi.

Die Tage werden immer kürzer. Es könnte unangenehm kühl werden. Wir genießen es, gemütlich die Abende ausklingen zu lassen. Die Adventszeit bietet uns die Möglichkeit zur Ruhe zu kommen, wenn wir es möchten.

Es liegt an uns selbst dies zuzulassen, damit Hektik und Alltagsstress wenigstens zeitweise in den Hintergrund treten. So entstehen Freiräume für die Familie, für uns selbst und für das wesentliche Anliegen dieser Tage.

Erinnern wir uns an unsere eigene Kindheit. Der Duft aus der Küche, wo Mutter das erste Gebäck aus dem Ofen holte. Ab und zu durften wir auch helfen und die Schüsseln ausschlecken.

Oder die Wanderungen im Schnee mit Punsch für Kinder und Erwachsene.

Im besten Fall wird uns bewusst, dass wir nicht einfach nur auf die arbeitsfreien Feiertage warten, den Gepflogen-



heiten vom heutigen \*Weihnachten\* hinterherrennen.

Vielmehr können wir uns auch darauf einlassen, die Adventszeit als Vorbereitungszeit für die Heilige Nacht zu sehen. Sich eben nicht nur der üblichen Hektik des Einkaufsstresses, der Geschenkesuche oder dem Vorbereitungswahn zu folgen und sich viel zu oft zu unterwerfen.

In der Heiligen Nacht feiern Christen die Geburt Christi vor über 2000 Jahren in einem Stall in Bethlehem. Mit Christi Geburt ist nach dem christlichen Glauben Gott Mensch geworden um den Menschen nahe zu sein und sie zu erlösen, indem er sich erniedrigt, klein macht wie ein hilfloses Kind. Deshalb gilt Weihnachten auch als Fest der Liebe und der Versöhnung.


Es ist unsere Entscheidung, dieses Geschenk anzunehmen und voller Vorfreude den Heiligen Abend zu erwarten.



---

## Gottesdienste St. Markus

---

 Gottesdienste werden gestreamt!

<b>Dienstag, 30.11.2021</b>	18.00 Uhr	Bußgottesdienst
<b>Mittwoch, 01.12.2021</b> <b>Betttag f. Geistl. Berufe</b>	9.00 Uhr	Frauenmesse im Gedenken an die Verstorbenen der Fam. Apostel und Nieuzyla im Gedenken an verstorbene Iva Pavlinovic u. Angeh.
<b>Freitag, 03.12.2021</b> <b>Herz-Jesu-Freitag</b> <b>Hl. Franz Xaver</b>	18.00 Uhr	Stiftungsmesse im Gedenken an verstorbenen Pfarrer Herbert Köhl und die Verstorbenen der Fam. Köhl, Mannes u. Hay
<b>Samstag, 04.12.2021</b>	12.00 Uhr	Taufe Eliana Leone (HJK)
<b>2. Advent</b>	18.00 Uhr	Rorategottesdienst im Gedenken an verstorbenen Alfred Streit
<b>Sonntag, 05.12.2021</b> <b>2. Advent</b>	 10.00 Uhr 	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde im Gedenken an verstorbene Frieda Dreilich geb. Brum und Angehörige; im Gedenken an verstorbene Anni Schmitt
	14.00 Uhr	Hl. Messe in kroat. Sprache
<b>Montag, 06.12.2021</b> <b>Hl. Nikolaus</b>	18.00 Uhr	Kolpinggedenkmesse
<b>Mittwoch, 08.12.2021</b> <b>Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau u. Gottesmutter Maria</b>	9.00 Uhr 	Frauenmesse im Gedenken an die Verstorbenen der Fam. Heller und Rückert

---

## Gottesdienste St. Markus

---

<b>Freitag, 10.12.2021</b> <b>Unsere Liebe Frau von Loreto</b>	18.00 Uhr	Hi. Messe im Gedenken an die Verstorbenen der Fam. Sekul - Watzl
<b>Samstag, 11.12.2021</b> <b>3. Advent</b>	18.00 Uhr	Rorategottesdienst im Gedenken an verstorbenen Antonio Lupino
<b>Sonntag, 12.12.2021</b> <b>3. Advent</b>	10.00 Uhr 	 Hi. Messe für die Pfarrgemeinde im Gedenken an verstorbenen Otto Tanke u. Amber Walker
	14.00 Uhr	Hi. Messe in kroat. Sprache
<b>Mittwoch, 15.12.2021</b>	9.00 Uhr	Frauenmesse im Gedenken an verstorbenen Ewald Nieuzyla u. Familie
<b>Freitag, 17.12.2021</b>	18.00 Uhr	Hi. Messe im Gedenken an verstorbene Gertrud Müller im Gedenken an verstorbenen Fernando Santos
<b>Samstag, 18.12.2021</b> <b>4. Advent</b> <b>Tafelsonntag</b>	18.00 Uhr	Rorategottesdienst mit Juvenes Voces, im Gedenken an verstorbene Teresita Diana, Wenzel Koubek, Grete Bach, Katharina u. Josef Moosbauer, im Gedenken an Walter Reith
 <b>Sonntag, 19.12.2021</b> <b>4. Advent</b> <b>Tafelsonntag</b>	10.00 Uhr 	 Hi. Messe für die Pfarrgemeinde im Gedenken an verstorbene Maria Kahler u. Juliane Domin

---

## Gottesdienste St. Markus

---

Anmeldungen für die Weihnachtsgottesdienste sind ab 01. Dez. 2021 möglich

<b>Sonntag, 19.12.2021</b>	14.00 Uhr	Hl. Messe in kroat. Sprache
	16.00 Uhr	Hl. Messe in portug. Sprache
<b>Mittwoch, 22.12.2021</b>	9.00 Uhr	Frauenmesse im Gedenken an verstorbene Waltraud Schwarz
<b>Freitag, 24.12.2021</b> <b>Heiligabend - Hl. Nacht</b> <b>Kollekte: Adveniat</b>	15.00 Uhr	Krippe mit allen Sinnen in der
	und	<b>Herz-Jesu-Kirche</b>
	16.00 Uhr	(es öffnet sich die Krippe für Familien mit Kindern bis 8 Jahren)
	14.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst (*)
	16.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst (*) im Gedenken an Lebende u. Verstorbene der Familien Krämer und Mannes und Kranke (*) für Familien mit Kindern ab dem Erstkommunionalter (3. Klasse) <b>mit Krippenspiel</b>
	17.30 Uhr	Christmette in port. Sprache
	20.00 Uhr	Christmette
<b>Samstag, 25.12.2021</b> <b>Hochfest der Geburt des Herrn, Kollekte: Adveniat</b>	9.00 Uhr	📺 Weihnachtsgottesdienst
	11.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
<b>Sonntag, 26.12.2021</b> <b>Hl. Stephanus – Fest –</b> <b>2.Weihnachtsfeiertag</b>	9.00 Uhr	📺 Weihnachtsgottesdienst
	11.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Segnung der Kinder im Gedenken an verstorbenen Peter Stein
	14.00 Uhr	Hl. Messe in kroat. Sprache



---

## Gottesdienste St. Markus

---

<b>Montag, 27.12.2021</b>	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Johannesweinssegnung
<b>Mittwoch, 29.12.2021</b>	keine	Frauenmesse
<b>Freitag, 31.12.2021</b> <b>Hl. Silvester I., Papst</b>	17.00 Uhr	Jahresabschlussmesse
<b>Samstag, 01.01.2022</b> <b>Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria</b> <b>Kollekte: Maximilian-Kolbe</b>	10.00 Uhr	 <b>Neujahrsmesse</b>
<b>Sonntag, 02.01.2022</b> <b>2. Sonntag nach Weihnachten</b>	10.00 Uhr	<b>Hl. Messe für die Pfarrgemeinde</b>
	14.00 Uhr	Hl. Messe in kroat. Sprache
<b>Mittwoch, 05.01.2022</b>	keine	Frauenmesse
<b>Donnerstag, 06.01.2022</b> <b>Erscheinung des Herrn, Hochfest</b>	10.00 Uhr	<b>Hl. Messe im Gedenken an verstorbenen Alfred Streit</b>
<b>Freitag, 07.01.2022</b>	keine	Hl. Messe
<b>Samstag, 08.01.2022</b> <b>Taufe des Herrn</b> <b>Kollekte: Afrikatag</b>	18.00 Uhr	Vorabendmesse
<b>Sonntag, 09.01.2022</b> <b>Taufe des Herrn</b> <b>Kollekte: Afrikatag</b>	10.00 Uhr	<b>Hl. Messe für die Pfarrgemeinde mit den Sternsängern im Gedenken an verstorbene Franz u. Margaretha Kuhl, Johann u. Theresia Michl u. Angehörige</b>
	14.00 Uhr	Hl. Messe in kroat. Sprache

---

## Aktuelles kurz vor Schluss

---

**Weihnachtskonzert abgesagt:** Das vorgesehene Konzert am Sonntag, dem 12.12.2021, kann leider nicht stattfinden.

**Pfarrgemeinderat:** Nächste Sitzung am Dienstag, dem 01.02.2022, 18:30 Uhr, im Gemeindezentrum

### Kolping

**Gedenkmesse,** Montag, 06.12.2021 um 18:00 Uhr in der St. Markuskirche

**Außerordentliche Mitgliederversammlung:** Samstag 11.12.2021 um 10:00 Uhr in der St. Markuskirche

**DANKE allen Spendern, die in diesem Jahr wieder unsere Kleider- und Brillensammlung unterstützt haben.**

---

## Von Herzen

---

*Liebe Gemeinde, das Redaktionsteam  
wünscht Ihnen und Ihren Familien  
frohe und gesegnete Weihnachten.*

*Für das neue Jahr 2022  
alles Gute und Gottes Segen.*

Marita Bach, Dr. Peter Beichert, Pfarrer Berbner,  
Hanna Erdmann, Werner Goy, Walter Montigny,  
Conny Pratschker und Catherine Schwantzer



---

## Auf ein Wort

---

### Nehmen Sie sich Zeit für ein Gebet?

---

Finden Sie es auch \*normal\*, dass sich Freunde oder Bekannte untereinander behilflich sind?

Ich für mich habe die Erfahrung gemacht, dass dieses untereinander Helfen viele Dinge erleichtern kann. Nicht nur, dass geteilte Arbeit Freiraum schafft. Im günstigen Fall lerne ich auch noch von den Helfern. Wenn ich Unterstützung brauche weiß ich, welche Menschen ich ansprechen und um Hilfe bitten kann. Und wenn ich angesprochen werde, verhalte ich mich entsprechend.

So ergibt sich ein Geben und Nehmen, von dem alle Beteiligten etwas haben. Diese gegenseitige Unterstützung ist jedoch meist nur dann möglich, wenn zwischen den Personen bereits ein gewachsenes freundschaftliches Verhältnis besteht.

Übertrage ich Gesagtes auf meinen christlichen Glauben bedeutet das für mich auch, dann, wenn ich Hilfe brauche, mit Gott zu sprechen.

Wenn ich Hilfe brauche. Leider zu selten einfach so. Und wenn ich denke, Gott hat mir geholfen, dann spreche ich ihn an und danke ihm.



**Mit Gott sprechen, zu beten, bedeutet jedoch wesentlich mehr, als ihn im Notfall anzurufen.** Ganz abgesehen davon, dass dadurch eine relativ einseitige Beziehung besteht, deren Art unter Menschen nicht von langer Dauer wäre.

Gott möchte mit uns im Dialog bleiben, freundschaftlich verbunden sein und eben nicht nur Nothelfer. Er erwartet uns 24 Stunden täglich, immer wieder, Tag für Tag.

Die folgende Seite ist fast leer. Sie können Zeit und leere Zeilen nutzen, sich durch ein Gebet in Erinnerung zu bringen, ihre Freundschaft und Verbundenheit mit Gott pflegen.

**Und wenn Sie möchten, lassen Sie uns teilhaben. Schreiben Sie ihr Gebet für uns auf (per Mail oder Handschrift an Pfarrbüro oder Sakristei). Wir würden es gerne allen LeserInnen anonym oder öffentlich, als Gebetsanliegen im Gottesdienst oder einer Gottesdienstordnung vorbringen.**





---

**Auf ein Wort**

---

**Nehmen Sie sich Zeit für ein Gebet!**

---

**Nehmen Sie sich Zeit für ein Gebet!**

### Sternsingeraktion 2022

Dieses Jahr wurden sie schmerzlich vermisst, nächstes Jahr dürfen sie wieder von Haus zu Haus ziehen, singen, den Segen „20\*C+M+B+22“ anschreiben und Spenden sammeln: die **Sternsinger der Pfarrei**.

Unter dem Motto „**Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit**“ sammeln die Sternsinger unter anderem für Projekte in Ägypten, Ghana und dem Südsudan, in deren Mittelpunkt die Gesundheit und die Gesundheitsförderung von Kindern stehen. In Kelsterbach sind die Mädchen und Jungen vom **6. bis 8. Januar 2022** unterwegs – zum Schutz der Sternsinger sowie der besuchten Familien unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutzverordnungen. Dazu gehört, dass...

- ...die Sternsinger die Wohnungen und Häuser der besuchten Familien **nicht betreten** werden, d.h. die Kinder werden unterhalb der Fenster bzw. in den Vorgärten oder an der Straße stehen bleiben und singen.
- ...Geld- und Sachspenden sowie der Segensaufkleber **nur mit Sicherheitsabstand überreicht** werden können.

Falls Sie den Sternsingern etwas Gutes tun wollen, bitten wir eindringlich darum **nur abgepackte Süßigkeiten** zu spenden (keine selbstgebackenen Plätzchen, kein Obst).

Falls Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, melden Sie sich bitte **bis spätestens 3. Januar 2022** an (nach diesem Datum können keine Besuchswünsche mehr angenommen werden): Sie können sich über das Büro der Pfarrei (Tel. 30 50 oder [pfarrbuero@kath-kelsterbach.de](mailto:pfarrbuero@kath-kelsterbach.de)) anmelden oder in St. Markus ausliegende Listen eintragen. **Bitte beachten Sie bei Ihrer Anmeldung:**



---

## Sternsingen 2022

---

Von Hanna Erdmann

---



 AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20 \* C+M+B+22

Kindermissionswerk (Die Sternsinger  
Band der Deutschen Katholischen Jugend (DKJ))  
www.sternsingen.de

- Samstag, der 8. Januar 2022, steht wie immer den Berufstätigen zur Verfügung
- Geben Sie bei Ihrer Anmeldung **keine zusätzlichen Uhrzeiten** an. Das setzt die Sternsingergruppen unter unnötigen Druck und erschwert die Planung.

Bitte bedenken Sie aber, dass alle diese Angaben ohne Gewähr sind. Sollte sich die Corona-Situation im Winter nochmals drastisch verändern, müssen die Verantwortlichen der Sternsingeraktion andere Maßnahmen in Erwägung ziehen, um Sie, die Kinder und Jugendlichen zu schützen.

Wir freuen uns darauf Sie und Ihre Familien wieder begrüßen zu dürfen und Ihnen den Segen der Weihnacht persönlich zu bringen.



---

### Bitte beachten: Corona Regeln und Anmeldung für Gottesdienste

---

Telefonische Anmeldung sind bis Do. 11 Uhr erforderlich. Tel 3050 oder per mail: pfarrbuero@kath-kelsterbach.de.

Aktuelle Corona-Regeln finden Sie auf unserer WebSite:  
<https://bistummainz.de/pfarrei/kelsterbach/aktuell/gottesdienste/>



**Anmeldungen für die Weihnachtsgottesdienste sind ab 01. Dez. 2021 möglich**

---

## Stichwort „Krippenopfer“

---

Von Marita Bach



Bilder links: Wikipedia; Bilder rechts: Marita Bach



---

## Stichwort „Krippenopfer“

---

Von Marita Bach

Fallen Ihnen, liebe Mitchristen, beim Betrachten nebenstehender Fotos Ähnlichkeiten auf? Nein?!? Mir nämlich auch nicht! Umso erschreckender empfinde ich an jedem Weihnachtsfest beim Besuch der Krippen in unseren beiden Kirchen die im Volksmund leider immer noch „Nick-Neger“ genannten Spardosen. Wir kennen sie alle: Man wirft eine Münze in die vorgesehene Stelle, und die Figur wackelt demütigst und ergeben in ihr Schicksal mit dem Kopf. Symbolisiert das für Sie Dankbarkeit?

Wussten Sie, dass die Figur die „zu missionierende Bevölkerung“ darstellen soll? „Ich war ein armer Heidensohn – nun kenn ich meinen Heiland schon.“ Dieser und ähnliche Sprüche waren früher dabei zu lesen. Da hört man deutlich die damalige Missions- und Kolonialherrschaftliche Sprache heraus. „Kindliche unterentwickelte Völker sollten zu einer höheren Gesinnung geführt werden.“

Wussten Sie, dass bereits 1960 von den Bistumsleitungen in einem Rundschreiben dazu aufgefordert wurde, diese Missionsspardosen zu entfernen? Erst recht, wenn man Bewohner\*innen ärmerer Länder nicht länger als hilflose Bittsteller, sondern als gleichberechtigte Partner\*innen anerkennen will!

Bilden Sie sich bitte selbst Ihr Urteil. Ich jedenfalls bin froh und dankbar, dass mir bei einem mehrwöchigen Arbeitseinsatz in einem Kinderhospital in Techiman/Ghana Menschen begegnet sind wie der kleine Ernest auf dem Foto. In mehreren Klinikaufenthalten hat er gelernt, überhaupt wieder Nahrung zu sich zu nehmen. Es schmeckt ihm sichtlich. Und die stolze junge Mutter mit ihren Zwillingen, die es geschafft hat, beide Kinder zu ernähren, indem sie immer wieder allein den langen und gefährlichen Weg in die Klinik zurückgelegt hat, wo sie der Unterstützung vertrauen konnte: Zuhause wären beide Kinder nicht überlebensfähig gewesen. Diese Menschen haben mir ihre Dankbarkeit gezeigt, indem sie mich freundlich aufgenommen und mit mir ihre wenige Habe geteilt haben. Diese lebensstüchtigen und stolzen Menschen haben für mich nichts zu tun mit einem demütig kopfwackelnden Püppchen. Im Gegenteil, ich ziehe den Hut vor ihnen!



---

## Tafelsonntag – es ist so einfach zu helfen

---

AK Soziales



### Gott hilft durch Menschen wie Dich!

Der nächste **Tafelsonntag** ist am

**Samstag, 18. Dez. und Sonntag, 19. Dez. 2021 – St. Markuskirche**

Die Spenden gehen direkt an die Tafel Kelsterbach. Auf einfache Art und Weise können wir dadurch Menschen mit geringem Einkommen unterstützen.

---

### Unser Gesangverein „Einigkeit“

---

Von Gabriele Posselt

Der Gesangverein „Einigkeit“ wurde 1953 gegründet und ist seit 1959 Kirchenchor der kath. Pfarrei Herz-Jesu in Kelsterbach. Wichtige Begleiter bis 2004 waren Herr Pfarrer Köhl als Geistlicher Rat und der seit 1953 erste Vorsitzende Friedel Müller. Die langjährige Erfahrung des Singens und die hervorragenden Dirigenten, die uns die letzten Jahre begleitet und gefordert haben, haben uns zu einem festen Bestandteil der Kulturlandschaft in Kelsterbach gemacht. Unser Repertoire reicht von kirchlichem Liedgut bis hin zu traditioneller und weltlicher Literatur.

Hauptsächlich waren unsere Auftritte in den Gottesdiensten wie Ostern, Fronleichnam, zur Gräbersegnung, am Volkstrauertag sowie in der Christmette. Auch bei vielen Jubiläen anderer Vereine oder Personen präsentierte sich der Chor erfolgreich mit seinen Liedern.

Zu unseren erfolgreichen Konzerten gehörten u.a. das Jubiläumskonzert der „Einigkeit“ mit der **Messe Missa brevis in C von Wolfgang Amadeus Mozart**, das Adventskonzert mit **Valdis Gloria** sowie die **Messe in ES von Anton Diabelli** zum 100-jährigen Bestehen der Herz-Jesu-Kirche.

Danken möchten wir vor allem den Dirigenten Gerhard Löffler (2005 – 2009) sowie Gottfried Kärner (2009 -2020), die uns zu diesen Erfolgen geführt haben. Beide sind Koryphäen in ihrem Metier. Dies war vor Corona....





---

## Unser Gesangverein „Einigkeit“

Von Gabriele Posselt

---

Seit September 2021 ist die „Einigkeit“ wieder aktiv und hat glücklicher Weise mit Valentin Pfalzgraf einen Dirigenten gefunden, der im gleichen Stil wie die beiden Vorgänger mit uns arbeitet.

Gabriele Posselt, die den Vorsitz von Friedel Müller im Jahr 2005 übernommen hat, würde sich freuen, wenn interessierte Sängerinnen und Sänger zum Chor dazu stoßen. Wir suchen Personen aller Altersgruppen, die Spaß am Singen haben. Noten muss man nicht zwingend lesen können, das ergibt sich mit der Zeit. Man sollte natürlich ein gewisses Interesse mitbringen und auch bereit sein, etwas zu lernen.

Kontakt: Gabriele Posselt, Tel. 06107-2183, Mobil: 0162-6416304,

Mail: [gposselt@gmx.de](mailto:gposselt@gmx.de)

**Mehr zum Chor „Einigkeit“ in der nächsten Gottesdienstordnung!**



*vorne v.l.: Margarethe Kastell, Eva Schäfer, Marlies Golitz, Heidi Hummel, Hilde Schäfer  
hinten v.l.: Fritz Golitz, Karl Philipp, Ulla Pröller, Monika Rohnke, Edi Fenkl, Dirigent Valentin Pfalzgraf*



---

## Christliches Orientierungsjahr im Bistum Mainz (COJ)

---

Abschluss in Sicht, Zeit für Veränderung,  
oder einfach mal was Neues probieren?

- So viele Möglichkeiten und du fragst dich: Wie geht's weiter?



Wir sind überzeugt, dass jeder Mensch seine ganz eigene  
Berufung hat und es sich lohnt, ihr auf die Spur zu kommen!

*Was ist dir wichtig?*

*Was ist genau dein Ding?*

*Wie willst du dein Leben leben?*

Mit dem „Christlichen Orientierungsjahr“ – dem COJ – möchten wir dich auf  
deinem Weg unterstützen. In deinem Jahr engagierst Du dich für andere Men-  
schen im Rahmen eines Freiwilligendienstes und lebst in einer WG in der Mainz  
Altstadt. Dazu gibt es von uns ein vielseitiges Begleitangebot.

- Für wen? Junge Menschen zwischen Schule, Ausbil-  
dung und Studium
- Im Zeitraum bis zu 12 Mo-  
naten, ab August oder Sep-  
tember 2022.

**Nähere Infos zum COJ und  
Links zu den Freiwilligendien-  
sten unter [www.coj-mainz.de](http://www.coj-mainz.de)**

Dort finden Sie auch Links zu  
den Freiwilligendiensten im Bis-  
tum Mainz (Freiwilliges Soziales  
Jahr, Referat Freiwilligendienste  
im BDKJ oder Bundesfreiwilligendienst der Caritas im Bistum Mainz)



## **Liebe Schwestern und Brüder,**

Ihnen und allen Menschen, denen Sie verbunden sind, wünsche ich von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest 2021 und ein gutes Neues Jahr.

Auch in diesem Jahr hat uns die Corona-Pandemie beschäftigt, selbst wenn manches durch die Impfungen entspannter geworden ist. Die Pandemie ist weiter eine Bedrohung geblieben. An manchen Zuschriften merke ich, dass die Nerven bei nicht wenigen Menschen blank liegen.



Ich lade Sie alle ein, die Weihnachtstage als eine Chance zu sehen, innerlich zur Ruhe zu kommen, und den Frieden, von dem wir in jedem Jahr im Weihnachtsevangelium hören, auch für das eigene Seelenleben zu erbitten und zu fördern. Frieden beginnt im Denken und setzt sich im täglichen Miteinander fort, er prägt das Reden mit- und übereinander. So ist besonders das Weihnachtsfest eine schöne Gelegenheit, für eine gute Gemeinschaft zu sorgen.

Natürlich ist für glaubende Menschen Weihnachten mehr als ein Fest friedlichen menschlichen Miteinanders: Christus, der Sohn Gottes, steigt aus seiner Herrlichkeit herab in unseren menschlichen Alltag; keine Freude, keine Sorge, kein Leid soll ihm fremd bleiben. Weihnachten will ja keine künstliche Idylle erzeugen, sondern uns einem Gott näherbringen, der selbst keine Nähe zu uns scheut. Und: Weihnachten ist nicht nur ein schönes Fest für Kinder. Der erwachsene Jesus wird uns in seine Nachfolge rufen. Wie er sollen wir Menschen des Friedens werden, sollen wir Menschen werden, die sich die Hände schmutzig machen im Dienst an den anderen. Jesus scheut sich nicht, uns auf den Kreuzweg zu rufen, den Weg der Hingabe an Gott und die anderen. Christus lebt ganz aus der Beziehung zum Vater. In diese Beziehung sind wir eingeladen.

„Gott hat keine Einzelkinder“ hat Papst Franziskus einmal in einer Predigt ge-



gesagt. Wie für alle großen Weltreligionen gilt: Das Christsein ist ohne die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft – zum Gottesvolk – nicht möglich. Als Kirche in Deutschland sind wir auf einem Weg, nach glaubwürdigen Formen des Christseins heute zu suchen. Ich danke allen, die sich vor Ort, in ihren Familien, im Beruf und im persönlichen Lebenszeugnis dieser Herausforderung stellen.

Das kirchliche Wort des Jahres 2021 ist für mich das von Papst Franziskus herausgestellte Prinzip der „Synodalität“. Er hat im Oktober mit uns einen „Synodalen Weg“ begonnen, der in die Bischofssynode 2023 münden wird. Der Papst stellt heraus, dass kirchliches Leben im Sinne Jesu nur synodal gestaltet werden kann. Synodal heißt: im Miteinander, im wirklichen Interesse am anderen, im Zuhören, in Respekt und Wertschätzung. Die Gläubigen sind nicht nur „Schafe“, oder anders gesagt: auch die Hirten der Kirche sind „Schafe“, die sich der Führung Christi anvertrauen müssen. Das ganze Gottesvolk muss nach gemeinsamen Wegen unter dem Wort Gottes suchen. Der Papst will ein neues Miteinander, ein geistliches Suchen und Ringen nach den rechten Wegen in die Zukunft von Kirche und Welt. Für diesen weltweiten Weg hat der Papst uns kein weiteres Thema vorgegeben. Wir sollen eine neue Kultur einüben. Das ist das Thema der Kirche für heute.

Die Kirche in Deutschland ist mitten in einem derartigen „synodalen Weg“, mit allen Chancen, aber auch den Problemen und Schwierigkeiten. Ob wir in unseren Treffen und Mühen immer schon das erfüllen, was der Papst sich unter Synodalität vorstellt, wage ich zu fragen. Vieles läuft überraschend gut, aber es gibt auch andere Erfahrungen. Denn auf den gemeinsamen Wegen geht es nicht ums Rechthaben, um das Erreichen eigener Ziele. Vielmehr kann es sein, dass sich die je eigenen Ziele im Zuhören oder im gemeinsamen Hören auf Gottes Wort verändern. Ein synodaler Weg ist nicht dann gelungen, wenn sich meine Ziele „eins zu eins“ umsetzen lassen. Da müssen wir – so glaube ich – noch viel lernen.

Das gilt auch für die synodalen Bemühungen auf dem Pastoralen Weg unseres Bistums. Viel gute Arbeit ist geleistet worden, und ich will nicht versäumen, für



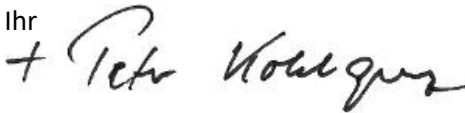
so viel Engagement zu danken. Ich spüre, dass dies nicht selbstverständlich ist.

Einen Weihnachtswunsch habe ich: Möge es uns gelingen, ein synodales Bistum zu sein und es immer mehr zu werden. Das heißt, ein Bistum zu werden, das von einem Miteinander geprägt ist, einem Hören aufeinander und einem gemeinsamen Hören auf Gottes Wort; ein Bistum, das aus der Zuwendung Gottes in den Sakramenten lebt. In jeder Eucharistiefeier wird die Menschwerdung in Christus neu lebendig. Konflikte werden und dürfen kommen. Doch immer sollte die kritische Frage leitend sein, ob es uns um das eigene Interesse geht oder um den Willen Gottes und das Wohl unserer Mitmenschen. Das wird in den kommenden Jahren in der Phase II des Pastoralen Weges immer wieder die entscheidende Testfrage sein.

Wir gehen in ein neues Jahr, viele unbeschriebene Seiten eines neuen Buches sind zu schreiben. Gott schreibt mit uns. Ich wünsche allen Hoffnung, Geduld und die Kraft des Friedens. Unter sich normalisierenden Bedingungen freue ich mich auf viele persönliche Begegnungen.

Alle unsere Wege möge der gütige Gott segnen: +Der Vater +und der Sohn +und der Heilige Geist!

Ihr



Bischof von Mainz



---

## Katholische Pfarrgemeinde Herz - Jesu Kelsterbach

---

### Sie finden uns im

Gemeindebüro / Gemeindezentrum  
Walldorfer Str. 2 c  
Telefon 06107 3050, Telefax 06107 2734  
eMail: pfarrbuero@kath-kelsterbach.de  
www.kath-Kelsterbach.de

### Sie erreichen uns

Mo, Di, Mi und Fr von 08:30 bis 11:30 Uhr  
Fr von 15:00 bis 17:30 Uhr  
Donnerstag geschlossen  
Das Pfarrbüro ist zwischen 09:00 und 09:30 Uhr  
kurzzeitig wegen Dienstgangs geschlossen

### Wir sind

Pfarrer Franz-Josef Berbner  
Pfarrsekretärinnen Cornelia Pratschker und Gerda Heller  
Gemeindereferentin Hanna Erdmann (Telefon 503652)  
eMail: hanna.erdmann@kath-kelsterbach.de  
Gemeindereferentin Marita Bach (Telefon 7016959)

**Neu** ➤ eMail: marita.bach@bistum-mainz.de

Für die Kindertagesstätten Carola Oberbillig (Telefon 069-20000446)

Bank: Kreissparkasse Groß-Gerau, IBAN: DE47 5085 2553 0005 0021 83

---

### Redaktion

**Redaktionsschluss: 29.12.2021**

eMail: redaktion@kath-kelsterbach.de

Gottesdienstordnung Online:

<https://bistummainz.de/pfarrei/kelsterbach/aktuell/gottesdienste>

